№ 73. Erstes Beiblatt.

Volks-Zeitung.

Berlin.

Sonntag, 13. Februar. 1898. — 46. Jahrgang.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Lokales.

†ch **Eine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung** findet in dieser Woche nicht statt.

†ch **Wie im Viktoriapark,** sollen (auf Beschluß der Parkdeputation) auch im Humboldthain Schutzdächer errichtet werden, um dem Publikum bei schlechter Witterung Schutz zu gewähren. — Die Erfrischungshalle im Treptower Park ist auf drei Jahre an Herrn Weidrauch für den jährlichen Pachtzins von 1000 M. verpachtet worden.

†vg **Die Bebauung des östlichen Teiles der Gneisenau- und Bergmannstraße** ist jetzt auf allen Seiten in Angriff genommen. Das zwischen den beiden genannten Straßenzügen und dem östlichen Teil der Bärwaldstraße gelegene große Dreieck soll zunächst der Bebauung erschlossen werden.

†vg **Die vielen Defekte auf dem kunstvollen Mosaikpflaster** der das Kaiser Wilhelm-Denkmal umgebenden Plattform, haben, wie man jetzt konstatirt hat, ihren Ursprung darin, daß bei der Legung des Pflasters schnellbindender Zement zur Verwendung gelangt ist, während die vielen Tausende kleiner Steinchen, aus denen das Mosaikpflaster besteht, auf einen Untergrund von langsam bindendem Zement hätten gelegt werden müssen.

†vg **Das diesjährige Militär-Musterungsgeschäft im Kreise Teltow** beginnt am 1. März und dauert bis zum 28. April.

†da **Zum Schutze der Mieter gegen vorgeschobene Hauswirte** ist neuerdings in Charlottenburg eine Polizeiverordnung in Anregung gebracht worden, welche bestimmen würde, den Namen des Eigentümers an jedem Hause sichtbar anzubringen, entsprechend der geltenden Bestimmung, daß die Besitzer offener Geschäfte ihren vollen Vor- und Zunamen an der Straßenseite des Geschäfts anzubringen haben. Die Polizeidirektion Charlottenburg hat sich schon vor längerer Zeit für eine derartige Verordnung ausgesprochen, der dortige Magistrat ihr aber nicht zugestimmt, da es auch in Berlin etwas Derartiges nicht gebe.

† **Ueber eine neue Polizeipraxis** berichtet dem „Vorwärts" ein Mitarbeiter, der mit der Abfassung eines Berichts über die letzte Parteiversammlung im zweiten Wahlkreis (Donnerstag Abend in Martens Festsälen) beauftragt war. Der Berichterstatter hatte stillschweigend auf der Bühne hinter dem Vorstandstisch gesessen und seines Amtes gewaltet. Nachdem die Versammlung geschlossen war, fragte ihn der überwachende Polizeioffizier, ob er für den „Vorwärts" berichte. Der Gefragte bejahte. „Dann muß ich Ihren Namen wissen." Der Berichterstatter erwiderte, daß er zwar gar keinen persönlichen Grund habe, den Namen nicht zu nennen, daß er aber kein Recht des Beamten anerkennen könne, die Namensnennung zu verlangen und verweigerte diese. Der Beamte erklärte nunmehr, dann die Sistirung vornehmen zu wollen, da er wissen müsse, wer den ganzen Abend in der Versammlung geschrieben habe. Da der Berichterstatter zugesagt hatte, der Redaktion noch einen Nachtbericht über die Versammlung zu liefern, so konnte er es auf die Verhaftung nicht ankommen lassen, und nannte unter Vorbehalt weiterer Schritte den Namen. — Die Sache ist an sich ja herzlich unbedeutend, aber es wäre doch wünschenswert, wenn das Polizeipräsidium seine Beamten dahin instruiren wollte, daß sie keinerlei Recht haben, beliebige Personen, die an einer Versammlung Teil nehmen, ohne dort irgend welchen offiziellen Posten zu bekleiden, unter Androhung der Verhaftung zur Namensnennung zu zwingen.

†ar **Die General-Versammlung des Aerztevereins der Berliner Rettungsgesellschaft** findet am 25. d. M. statt. Es wird sich hierbei um die Aufgabe handeln, die bisher vorläufige Organisation zu einer endgiltigen zu gestalten.

†ar **Der Ministerialerlaß über die ärztliche Ehrengerichtsbarkeit** hat in den Kreisen der Berliner Aerzte bisher noch keine Zustimmung gefunden. Heute liegen folgende Beschlüsse vor: Der ärztliche Standesverein des Ostens von Berlin lehnt jede staatliche Ehrengerichtsbarkeit für Aerzte im Interesse der Freiheit des Standes und des Friedens unter den Berufsgenossen ab. Gegen den Ehrengerichtsentwurf haben sich ferner der Verein Friedrichstadt und der Charlottenburger Aerzteverein mit großer Mehrheit erklärt.

† **Im Bürgersaale des Rathauses** wird morgen (Montag) Abends 8 Uhr der Dichter und Schriftsteller Heinrich Hart in Gemeinschaft mit einigen Rezitatoren eine Vorlesung aus seiner Dichtung „Lied der Menschheit" halten.

† **Verein Berliner Kaufleute und Industrieller.** Am Mittwoch 16. Februar 8 Uhr wird Frau Marie Stritt (Dresden) im Kaiserhof einen Vortrag vor Herren und Damen halten. Das Thema lautet: „Die Frauenfrage der oberen Zehntausend".

† **Im Freisinnigen Bezirksverein der Schönhauser und Prenzlauer Vorstadt** sprach am 9 d. M. der Reichstagsabgeordnete Dr. Müller (Sagan) über „Politische Tagesfragen". — Im Namen des Vereins gedenkt der Vorstand am 18. März einen Kranz auf den Gräbern der Märzgefallenen niederzulegen.

† **Eine öffentliche Versammlung von Konfektionsarbeiterinnen** findet am Dienstag im Englischen Garten statt. (Näheres im Versammlungsteil am Dienstag.)

† **Der Verein Berliner Hausdiener** hält am Dienstag Kommandantenstr. 72 eine Versammlung ab. (Näheres unter Versammlungen am Dienstag.)

† **In der „Freien literarischen Gesellschaft"** findet am 15. Februar, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale des „Hotel Kaiserhof" der 6. Vortrag von Dr. Rudolf Steiner statt, über „Das moderne Geistesleben" am 1. März wird ein weiterer Vortrag über „Die Gegenwart der Litteratur" folgen.

† **Im königl. Kunstgewerbe-Museum** beginnt am Dienstag die Ausstellung von Neuerwerbungen im Schlafzimmer hinter dem Goldsaale. Im Lichthofe ist ausgestellt eine Heckerzierung für den Kreuzer „Viktoria-Luise" nach Entwurf des Bildhauers G. Hann, in Kupfer getrieben von J. Rohmeyer.

† **Zur Errichtung eines Richard Wagner-Denkmals in Berlin** findet eine Allgemeine Musik-Ausstellung (Ausstellung für geistliche, weltliche und dramatische Musik, Literatur, Musikgeschichte und Instrumentenbau) im Messpalast, Alexandrinenstr. 110 vom 7. Mai bis 12. August d. J. statt. Die Erbprinzessin von Meiningen hat das Protektorat übernommen.

†da **Bei der kaiserlichen Postdirektion** ist in Berlin von einem Unternehmer der Antrag gestellt worden, ihm einen Postwagen zur Anbringung der Automobilvorrichtung zur Verfügung zu stellen und diesen Wagen vorführen zu dürfen.

†we **Zola-Postkarten** bilden das neueste Handelsobjekt der ambulanten Händler in der Friedrichstraße. Die Karten werden sehr gahlreich gekauft.

†rb **Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin.** In der Woche vom 23. bis 29. Januar fanden 218 Eheschließungen statt. Lebendgeboren wurden 470 Knaben, 440 Mädchen, zusammen 910 Kinder, darunter 123 außerehelich; todtgeboren waren 13 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 26 Kinder mit 11 außerehelichen. Die Zahl der gemeldeten Sterbefälle betrug 514 (283 männliche, 231 weibliche). Von den Gestorbenen erlagen an Masern 3, Scharlach 9, Windpocken 0, Rose 1, Diphtherie 14, Bräune 1, Keuchhusten 12, Gelenkrheumatismus 0, Typhus 0, Influenza 5, Mumps 0, Kindbettfieber 1, Syphilis 1, Altersschwäche 25, Gehirnschlag 19, Lungenentzündung 37, Lungenschwindsucht 87, Diarrhoe 15, Brechdurchfall 3, Magendarmkatarrh 9, Vergiftung 2, epidemische Genickstarre 0. Eines gewaltsamen Todes starben 14 Personen und zwar durch Verbrennung oder Verbrühung 1, Ertrinken 1, Erhängen 2, Ersticken 2, Ueberfahren 2, Sturz oder Schlag 4, Schuß-, Schnitt- oder Bisswunde 0, Operation 1. Hiervon sind 5 Todesfälle durch Selbstmord, 0 durch Tödtung herbeigeführt. — Dem Alter nach sind die Gestorbenen: Unter 1 Jahr alt 136 (26,5 pCt. der Gesammt-Sterblichkeit), 1—5 Jahre 57, 5—15 Jahre 23, 15—20 Jahre 4, 20—30 Jahre 40, 30—40 Jahre 43, 40 bis 60 Jahre 94, 60—80 Jahre 98, über 80 Jahre 19 Personen. In den hiesigen Krankenhäusern starben 133, einschließlich 23 Auswärtige, welche zur Behandlung hierher gebracht waren. — Die Sterbeziffer bis 15,2 pro Mille der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl (1 757 954). Es wurden 2677 Zugezogene, 1691 Weggezogene gemeldet, so daß sich die Bevölkerung mit Einrechnung der nachträglich gemeldeten Geborenen und des Zuschlages, der den Weggezogenen erfahrungsmäßig zugerechnet werden muß, um 1125 vermehrt hat, die Einwohnerzahl beträgt sonach am Schlusse der Berichtswoche 1 759 079. In der Woche vom 30. Januar bis 5. Februar kamen zur Meldung Infektions-Erkrankungsfälle an Typhus 3, Pocken 0, Masern 29, Scharlach 29, Diphtherie 90, Kindbettfieber 3.

† **Nach Mitteilung des Statistischen Amts der Stadt Berlin** sind bei den hiesigen Standesämtern in der Woche vom 30. Januar bis inkl. 5. Februar zur Anmeldung gekommen: 983 Lebendgeborene, 278 Eheschließungen, 34 Todtgeborene, 522 Sterbefälle.

† **Dem Berliner Aquarium** sind durch Vermittelung des deutschen Fischereivereins vom Rhein her 1000 Eier des berühmten Rheinlachses zugegangen, die hier den Entwickelungsprozeß durchmachen sollen. Um den Besuchern des Aquariums Gelegenheit zu geben, diesen Vorgang verfolgen zu können, hat die Direktion die erbsengroßen, orangeroten Eier in einen, von frischem Wasser beständig durchströmten Brutapparat gebracht und diesen in das oberste der in der großen Treppengrotte eingerichteten Süßwasserbehälter gestellt, wo man sie von obenher leicht besichtigen kann.

Das Wandbecken hinter der Schildkrötengrotte, in welches schon einige Bewohner Südamerikas und Südasiens gesetzt wurden, hat jetzt auch mehrere Exemplare eines indischen Fisches aufgenommen. Es sind gefüpfelte Schlangenkopffische, die ihren Namen mit Recht führen, denn der von oben nach unten stark niedergedrückte, mit großen schildartigen Schuppen bekleidete, im Maul weitgespaltene Kopf ähnelt auffallend einem Schlangenkopf.

†wb **Polizeibericht vom 12. Februar.** Am Freitag Abend gegen 10 Uhr wurde das Lokal von Brückner in der Markgrafenstraße von Kriminalschutzleuten durchsucht. Das Lokal war so überfüllt, daß man sich auf die Mitnahme der 13 anwesenden Männer beschränken mußte. Von ihnen wurden neun nach Feststellung ihrer Persönlichkeit wieder entlassen, vier polizeilich gesuchte Personen wurden dem Kriminal-Kommissariat eingeliefert.

†ab **Ein Weiberkampf,** bei dem die Polizei einschreiten mußte, spielte sich am Sonnabend Nachmittag um 4 Uhr auf dem Hofe der „Villa Süßem" in der Gartenstraße 157 ab. Dort erhielt die Witwe Bartels, deren Wohnung kürzlich bei einer Geburtstagsfeier zweimal von den Beamten des 11. Polizeireviers mit blanker Waffe geräumt werden mußte, wiederum den Besuch dreier Schutzmänner, der diesmal der holden Weiblichkeit galt. Nachdem zwei der nach dem Polizeirevier eingeladenen Damen die Begleitung der Beamten angenommen und den Hof betreten hatten, wurden sie hier von ihren mit einer polizeilichen Einladung nicht bedachten Schwestern angefallen. Ehe die Schutzmänner hindernd eingreifen konnten, hatten sich die Weiber in die aufgelösten Haare gefaßt und unter Wutgeheul derart verwickelt, daß sie nicht so bald auseinanderzubringen waren. Beide Teile hatten Haare gelassen, als sie endlich von der Polizei und Hausbewohnern getrennt wurden. Erneute Kampfversuche fanden dann noch statt, bis man auf die Straße gelangt war. Das Streitobjekt bildete die Anzeige einer Schwester gegen die andere, deren jede ihre Helferinnen gefunden hatte. Besonders widerlich wirkte es auf die zahlreichen Zuschauer, daß selbst die jüngste, etwa 11 jährige Bartels'sche Tochter stark an der Rauferei beteiligt war.

Rechtspflege.

Sot **Den Eindruck eines Waaren-Bazars** machte gestern der Gerichtssaal der dritten Strafkammer des Landgerichts I. Aus einem großen messingbeschlagenen Reisekoffer packten die Gerichtsdiener seidene mit Spitzen besetzte Unterröcke, Seidwaaren, seidene Korsetts, elegante Jackets, Mäntel und Hüte. Alles wurde auf eine Reihe von Stühlen gelegt. Dann folgte ein buntes Durcheinander von allen möglichen Kunst- und Luxusgegenständen, — Bronzenbren waren allein in drei verschiedenen Mustern vertreten, — kostbare Tassen, Riechfläschchen, ein Kasten mit silbernen Messern, Cigarrenetuis und noch viele andere Sachen bedeckten die Tische. Die Eigentümerin aller dieser Gegenstände befand sich auf der Anklagebank, die unverehelichte Wilhelmine Möller, ein hübsches, dreißigjähriges Mädchen mit feingeschnittenem Gesicht, rötlichem Haar und üppigen Körperformen. Sie soll alle ihr vorgelegten Gegenstände gestohlen haben und zwar den größten Teil in dem Wertheim'schen Kaufhause. Nur an Wäsche hatte die Dame einen bescheidenen Bestand aufzuweisen, ein einziges spitzenbesetztes notwendigstes Bekleidungsstück hob sich von den bunten übrigen Sachen ab. Die Angeklagte, welche bereits in Hamburg wegen Hochstapelei mit sechs Monaten Gefängniß bestraft worden ist, hüllte sich in Betreff des Erwerbs aller Gegenstände, die in ihrer Wohnung beschlagnahmt wurden, in geheimnißvolles Dunkel. Sie habe die Sachen teils von reichen Verehrern geschenkt erhalten, teils habe sie dieselben aus Amerika, Brüssel, Ostende und anderen Orten mitgebracht. Der Verteidiger wies auf die Möglichkeit hin, daß die Angeklagte, die ihre Verehrer nach Namen und Zahl selbst nicht kannte, die fraglichen Gegenstände doch von einem solchen geschenkt erhalten habe, ohne zu wissen, daß sie gestohlen waren. Der Gerichtshof rechnete nicht mit dieser Möglichkeit, sondern verurteilte die Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahre.

Sot **Auf dem Hamburger Bahnhofe kamen am Ende des vorigen Jahres wiederholt Beraubungen von Güterwagen vor,** ohne daß es gelingen wollte, den Täter zu ermitteln. In einer Dezembernacht begleitete der Kontrolleur den Wächter auf dem Rundgange. Als sie in die Nähe eines Güterzuges gelangt waren, der am folgenden Tage entladen werden sollte, hörten sie ein Geräusch als ob die Schiebetür einer Wagens in Bewegung gesetzt werde. Man glaubte dem Diebe auf die Spur kommen zu können. Die beiden Männer trennten sich, der eine lief auf der rechten, der andere auf der linken Seite des Zuges entlang. Sie fanden auch bald einen Wagen, dessen Tür geöffnet war, nachdem die Plombenschnur durchschnitten worden war. Aber von dem Täter war nichts zu sehen. Da kam der Kontroleur auf den Gedanken, unter den Wagen zu blicken. Hier lag ein Mann mäuschenstill, platt gegen den Erdboden gedrückt. Er wurde hervorgezogen und nun machten die beiden Beamten die traurige Entdeckung, daß sie einen Mann vor sich hatten, der sich seit 18 Jahren im Dienste der Bahn befand. Es war der Bahnhofsarbeiter Karl Kattner. Im gestrigen Termine vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I war der Angeklagte zu einem Geständniß nicht zu bewegen. Der Gerichtshof hielt den Vertrauensbruch um so schwerer, da der Angeklagte zur Bewachung fremden Gutes angestellt war, das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Industrie, Handel, Börse.

Börsenwochenbericht.

Trotzdem die Beunruhigungen, welche in der letzten Zeit aus den politischen Ereignissen hervorgingen, nunmehr aufgehört haben und die politische Situation einen günstigeren Ausblick gewährt und trotzdem auch die Ansichten über die weitere Entwicklung der Dinge auf dem Gebiete der Montanindustrie optimistischer sind, als in den jüngsten Wochen, so hat dies der Börse doch keine lebhaftere Anregung zu geben vermocht. Der Verkehr hat sich in der diesmaligen Berichtsperiode wieder in sehr engen Grenzen bewegt. Von einer grösseren Lebhaftigkeit war nur vorübergehend und nur in einzelnen Werten die Rede. Es ist nicht zu verkennen, dass die Spekulation wieder eine grosse Zurückhaltung bekundet und sich nicht veranlasst fühlt, nach der einen oder nach der anderen Seite hin eine grössere Aktion zu entfalten. Auch das Privatpublikum zeigt nach wie vor eine Abneigung gegen Börsentransaktionen. Insbesondere hielt es sich von den Ultimomärkten fern, während es dem Kassa-Industriemarkte eine grössere Aufmerksamkeit zuwendet, wenngleich nicht in dem Maasse, wie noch vor wenigen Wochen. Bemerkenswert ist, dass auch das günstige Moment, das in der grossen Geldflüssigkeit gegeben ist, keine anregende Einwirkung auf den Börsenverkehr auszuüben vermochte.

Die günstigen Ansichten, die über die Lage der Kohlenindustrie in den jüngsten Tagen wenigstens vorübergehend zu Tage getreten sind, gründen sich auf die Meldung, dass das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat bei seinem grossen Abschlusse mit den preussischen Staatsbahnen bessere Preise erzielen werde, als dies bei dem letzten Abschlusse der Fall gewesen ist. Dieser Umstand wird als Beweis dafür angesehen, dass die Konjunktur auf dem Kohlenmarkte noch keineswegs im Rückgange begriffen ist. Die näheren Einzelheiten über den Abschluss fehlen noch. Bisher hat über denselben nichts Offizielles verlautbart und es entzieht sich demnach die Tragweite jenes Abschlusses der Beurteilung. Der Abschluss allein, falls er in der Weise, wie gemeldet wird, getroffen worden ist, vermag auch keinen Beweis dafür zu liefern, dass die Kohlenindustrie sich noch auf der Höhe der Konjunktur befindet. Dazu bedarf es noch weiterer Beweise. Die Zurückhaltung, welche die Spekulation in der letzten Zeit an den Tag gelegt hat, dürfte denn auch zum grössten Teil darin begründet sein, dass noch immer das Gefühl der Unsicherheit bezüglich der wahren Lage der Dinge auf dem Kohlenmarkte, wie auf dem Montanmarkte überhaupt vorherrscht. Der Montanmarkt hat in der Hausseperiode des vorigen Jahres die Führung gehabt; er hatte von allen Märkten die grösste Bedeutung und es ist leicht einzusehen, dass die allgemeine Tendenz der Börse zum grössten Teile von seiner Entwickelung abhängt, da bisher andere Gebiete keine Erscheinungen zeitigten, auf Grund deren sie im Stande wären, eine hervorragende Rolle im Verkehr zu spielen.

Die Bankaktien traten im Verlaufe der Woche nicht in besonderem Masse hervor. Die Tatsache, dass die Abschlüsse der grossen Bankinstitute für das Jahr 1897 demnächst veröffentlicht werden — seitens der Nationalbank für Deutschland ist dies bereits bekanntlich schon geschehen — hat dem Markte keine Anregung zu geben vermocht. Da werden günstige, wenn auch keineswegs hervorragend glänzende Abschlüsse erwartet, keine Abschlüsse von der Art, dass sie Veranlassung zu einer Aufwärtsbewegung geben könnten.

Eine Rolle im Börsenverkehr spielen gegenwärtig die Aktien der Canadischen Pacifichahn. Sie sind zum Spielpapier par excellence geworden und verkehrten während der diesmaligen Berichtsperiode unter steten Schwankungen. Gerüchte über Tarifreitzigkeiten, Dividendenerwartungen u. s. w. spielten dabei eine Rolle. Den Privatkapitalisten ist zu raten, sich von dem Spiel in den Canadischen Pacifichahn-Aktien fern zu halten und es der zünftigen Spekulation zu überlassen, sich daran zu beteiligen.

Von der chinesischen Anleihe ist es wieder still geworden. Ein Abschluss scheint noch in weiter Ferne zu stehen. Ja, Pekinger Nachrichten englischer Blätter wollen wissen, China habe den Plan einer Anleihe vollständig aufgegeben. — Die griechischen Werte haben in der letzten Zeit Steigerungen zu erzielen vermocht, was zu einem Teile auf die in Athener Finanzkreisen herrschende Ansicht zurückgeführt wird, dass es Griechenland gelingen werde, eine Kriegsentschädigungsanleihe unter der Garantie Englands, Frankreichs und Russlands abzuschliessen. Ausserdem wird eine gründliche Finanzreform in Griechenland erwartet. ⊙

+ **Zulassungsstelle.** Die Breslauer Diskontobank beantragte die Zulassung von 1 300 000 M. Aktien der Aktien-Gesellschaft für pharmaceutische Bedarfsartikel vorm. Georg Wenderoth in Cassel.

⊳| **Korporation der Berliner Kaufmannschaft.** Der Verein für die Interessen der Fondsbörse ladet alle am Börsenverkehr Beteiligten auf Mittwoch, 16. Februar, Abends 7½ Uhr, in das Börsengebäude zu einer Versammlung ein, in welcher der Entwurf zu einer neuen Verfassung (über den am 19. d. M. die Hauptversammlung der Korporation Beschluss fassen soll), einer Besprechung unterzogen werden wird. Das Referat hat Herr Emil Salomon jr. übernommen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass in Zukunft, trotz der veränderten Verhältnisse, der der Korporation nach Eingang ihrer sonstigen Einnahmen zur Bestreitung ihrer Ausgaben noch fehlende Betrag durch die Börsenbeiträge aufgebracht werden soll, und dass dem gegenüber der Börse ein entsprechender Einfluss auf die Finanzverwaltung gesichert werden muss. Dieser Standpunkt wird des Näheren in einem Antrage vertreten, welcher dem Verein eingereicht ist.

+ **Deutsche Hypothekenbank in Berlin.** Der Reingewinn für 1897 beträgt 516 369 M. (484 461 M.). Der Hypothekenbestand hat sich auf 82 899 060 M. (80 069 607 M.), der Pfandbriefumfauf auf 77 733 500 M. (76 591 500 M.) gehoben. Die Dividende wird mit 6 pCt. (wie im Vorjahr) vorgeschlagen.

+ **Baugesellschaft Moabit.** Der Aufsichtsrat schlägt für 1897 15 pCt. (5 pCt.) Dividende vor.

⊳| **Baugesellschaft für Mittelwohnungen in Liquid.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte den Abschluss für 1896/97 und erteilte der Verwaltung Decharge. Es wurde beschlossen, das Geschäftsjahr für die Zukunft in das Kalenderjahr zu verlegen, nachdem das seit dem 17. April 1897 währende Geschäftsjahr am 31. Dezember 1898 zum Abschluss gelangt sein wird.

⊳| **Baugesellschaft Humboldthain in Liqu.** Demnächst wird eine Liquidationsrate von 150 M. und zu Ende des Jahres wahrscheinlich eine weitere Liquidationsrate von gleicher Höhe zur Ausschüttung gelangen.

= **Steinsalzbergwerk Inowrazlaw.** Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung für 1897 3¼ pCt. (4 pCt.) Dividende vorzuschlagen.

⊙ **Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.** Der Gewinn des ersten Semesters des laufenden Geschäftsjahres betrug nach Abzug sämmtlicher Unkosten 106 764 M. gegen 48 000 M. im Vorjahre. Auch im zweiten Semester sind die Werke zu lohnenden Preisen recht gut beschäftigt.

= **Bergbaugesellschaft Phönix.** Der im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres erzielte Mehrgewinn übersteigt denjenigen des gleichen Zeitraumes des Vorjahres um 200 000 M.

× **Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.** Auch im Jahre 1897 hat sich das Geschäft wieder erfreulich gestaltet. Es waren zu erledigen: 7271 Anträge über 24 717 462 Mark Kapital und 24 121 M. Rente. Ausgefertigt wurden 5507 Policen über 18 240 837 M. Kapital und 22 951 M. Rente, und der reine Zuwachs des Versicherungsbestandes betrug 2235 Policen über 10 028 460 M. Kapital und 13 752 M. Rente, so dass sich letzterer Ende 1897 auf 64 671 Policen über 158 985 496 M. Kapital und 320 276 M. Rente belief. In der Unfallversicherung erhöhte sich der Versicherungsbestand auf 9370 Policen über 40 175 160 M. auf den Todesfall, 106 111 921 M. auf den Invaliditätsfall und 32 554 M. tägliche Entschädigung für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit. Die Prämieneinnahme betrug circa 300 000 M.

= **Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Stoewer in Stettin.** Der in der vorgestrigen Aufsichtsratssitzung vorgelegte Abschluss für 1897 gestattet trotz des mehrwöchentlichen Ausstandes eine Dividende von 10 pCt. Für 1896 wurden 12 pCt. verteilt.

Konkurse.

Auswärts: Bäcker Clemens Thelen in Saffig (Amtsgericht Andernach). — Effektenmakler Johann, Heinrich Schaefer in Bremen. — Uhrmacher Franz Jahn in Düsseldorf. — Schlossermeister Franz Zilles in Düsseldorf. — Schieferdeckermeister Carl Kraft in Altendorf (Amtsgericht Essen). — Tischmacher Karl Kühnel in Forst. — Rosalie verw. Opelt geb. Nürnberger in Gera. — Restaurateur Karl Lieske in Gnesen. — Pantoffelmacher Heinrich Hakert in Güstrow. — Handelsmann Franz Louis Hartmann in Wolfersgrün (Amtsgericht Kirchberg). — Kaufmann Karl Neumann in Altenglan (Amtsgericht Kusel). — Färber Timotheus Heinrich Schepers in Haren (Amtsgericht Meppen). — Metzgermeister August Hackmann in Lambrecht (Amtsgericht Neustadt a. d. Haardt). — Glaser Paul Otto Gross in Plauen. — Bäckermeister Robert Josef Tomitschek in Radeberg. — Offene Handelsgesellschaft W. Jansen & Cie. in Rheydt und deren Teilhaber I. Wilhelm Jansen, 2 Robert Leussen, beide Kaufleute, in Rheydt. — Getreidehändler Eduard Marréchal in Bischheim (Amtsger. Schlettigheim). — Emilie Niederberger, Inhaberin eines Cigarrengeschäfts in Stuttgart. — Kaufm. Seelig David in Thorn. — Kaufmann Richard Engelhardt in Tilsit. — Praktischer Arzt Ernst Gebhardt in Markdorf (Amtsger. Ueberlingen). — Metzger Eduard Schmidt in Jestetten (Amtsger. Waldshut).

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:
Charlotte Weidinger,
Emil Birnbaum.
Berlin, den 13. Februar 1898.

Statt besonderer Meldung.
Georg Krüger,
Anna Krüger, geb. Krieg,
Vermählte.
Berlin, den 12. Februar 1898.

Die Geburt eines strammen Jungen zeigen hocherfreut an
Ludwig Fischer und Frau Marie, geb. Braun.
Berlin, den 12. Februar 1898.

Todes-Anzeige.
Am 9. d. Mts., früh ½7 Uhr, verschied plötzlich mein innig geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schuhmachermeister
Joseph Kaps,
im gerade vollendeten 68. Lebensjahre.
Dies zeigt, um stille Theilnahme bittend, im Namen der Hinterbliebenen schmerzerfüllt an
Amalie Kaps nebst Tochter.
Breslau, Münsterberg, Chicago.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meines unvergeßlichen Mannes, des Restaurateurs
Carl Palow,
sowie die trostreichen Worte am Sarge des Dahingeschiedenen sage ich Herrn Prediger Wunderlich, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen tiefgefühlten Dank.
Wwe. Emma Palow, geb. Kolbe.

Theater, Konzerte.

Königliche Schauspiele.
Opernhaus. Sonntag. Die Meistersinger von Nürnberg. Montag. Jar und Zimmermann. Schauspielhaus. Sonntag. Mutter Thiele. Montag. Coriolan. Neues Opernhaus. Sonntag. Die Geierwally.

Deutsches Theater.
Sonntag, 2½ Uhr: Die Weber. 7½ Uhr: Johannes. Montag. Johannes. Dienstag. Mädchentrauen.

Berliner Theater.
Sonntag, Nachm. 2½ Uhr: Romeo und Julia. Abends 7½ Uhr: 'S Katherl. Montag. König Heinrich. Dienstag. 'S Katherl.

Goethe-Theater.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Krieg im Frieden. Abends 7½ Uhr: Der Hüttenbesitzer. Montag. Der Hüttenbesitzer. Dienstag. Ein Sommernachtstraum.

Lessing-Theater.
Sonntag, 3 Uhr Nachm., volksthümliche Preise: Hans Huckebein. 7½ Uhr: Im weißen Rößl. — Montag. Das grobe Hemd. (Dr. Rudolf Tyrolt als Gast.) Dienstag. Im weißen Rößl. Mittwoch. Das grobe Hemd. (Dr. Rudolf Tyrolt als Gast.)

Schiller-Theater.
(Wallner-Theater.)
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Abds. 8 Uhr: Die wilde Jagd. Montag, Abds 8 Uhr: Hans Wurst in Berlin. Dienstag, Abds. 8 Uhr: Hans Wurst in Berlin.

Neues Theater.
Direktion: Sigmund Lautenburg.
Sonntag, zum 17. Male: Die Schildkröte. Schwank in drei Akten. Anfang 7½ Uhr. Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu volksthümlichen Preisen: Trilby. Morgen. Die Schildkröte.

Residenz-Theater.
Direktion: Theodor Brandt. Sonntag. Ein Trick! Schwank in 3 Akten. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Central-Theater.
Sonntag. Emil Thomas a. G. Frida Brod a. G., vom Neuen Theater. Zum 23. Male: Die Tugendfalle. Burleske Posse mit Gesang und Tanz mit Benutzung eines französischen Sujets von Julius Freund und Wilh. Mannstädt. Musik von Julius Einödshofer. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Die Tugendfalle.

Alexanderplatz-Theater.
Sonntag, Nachm. zu kleinen Preisen: Der Trompeter von Säkkingen. Abds.: Verlorene Mädchen. Berliner Sittenbild.

Theater Unter d. Linden.
Sonntag, Nachm.: Orpheus in der Unterwelt. Operette. Abends 7½ Uhr: Der Mikado, oder: Ein Tag in Titipu. Burleske Operette. Anfang 7½ Uhr. — Morgen. Der Mikado. — In Vorbereitung: Fatinitza. Operette in 3 Akten von Zell und Genée. Musik von Franz v. Suppé.

Luisen-Theater.
34 Reichenbergerstraße 34.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen: Das Käthchen von Heilbronn. Abends 8 Uhr: Monsieur Herkules. Hierauf:
Auf goldenem Boden.
Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von W. Frerking. Musik von G. Steffens. Montag. Das Käthchen von Heilbronn. Direkte Verbindung mit dem Theater: Elektrische Bahn: Dönhoffplatz–Reichenbergerstraße in 10 Minuten.

Bellealliance-Theater.
Dir.: Georg Droescher. Telephon VI 283.
Sonntag, Nachm.: Romeo und Julia. Abends: Lumpenbagabunden. Montag. Fräulein Göne. Hierauf: Die Maler. Dienstag. Frau. Mittwoch. Zum 1. Male: Das Käthchen von Heilbronn.

Thalia-Theater.
(Vormals: Adolf Ernst-Theater.)
Gastspiel der Herren Richard Wirth vom Deutschen Theater in München, Arthur Fageling vom Fürst-Bladen-Theater in Newyork. Das neue Ghetto. Schauspiel in 4 Akten von Th. Herzl. In Scene gesetzt vom Direktor W. Hasemann. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.
„Die kleinen Vagabunden". Sensationsschauspiel in 5 Akten (8 Bildern). Die Schleuse mit wirklichem Wasser. — Morgen. Die kleinen Vagabunden.

Ostend-Theater.
Gr. Frankfurterstr. 132. Dir.: Carl Weiß.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Preciosa. Abends 7½ Uhr: Der Verschwender. Im Tunnel vor und nach der Vorstellung Concert. Anfang 6 Uhr. Montag. Der Pfarrer von Kirchfeld. Mittwoch, zum ersten Male: Unter der Polarsonne. Ausstattungsstück mit Gesang und Tanz in 8 Bildern.

W. Noack's Theater.
Brunnenstraße 16.
Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
Große Theater-Vorstellung.
Ihre Familie.
Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Stinde und Engels. Musik v. Michaelis. Nach der Vorstellung Tanzkränzchen.

American-Theater.
Der urkom. Bendix als Siegenpeck. Berliner Sünder. Lebensbild in 2 Akten von Leopold Ely, Musik von A. Bicher. Vollständig neues Specialitäten-Programm.
Anfang Wochent. 8, Sonnt. 7½ Uhr.

Wintergarten.
Valentine Petit, Feuer- u. Flammentanz. Kolossaler Erfolg der amerikan. Hochturner The Dunham Family. Amann, Fleury, Blaliede, Rappo, Pöttinger, Carl u. Camillo Schwarz, O'Tearp. The american Biograph. Anfang 7½ Uhr, Sonntag 7 Uhr. Vorverkauf 10 bis 6 Uhr.

Gebrüder Herrnfeld's erstes Original Budapester Posse- und Operetten-Theater.
Kaufmann's Variété.
Stadtbahnbog. Alexanderplatz.
Nur noch bis Dienstag:
„Familie Kochsalz".
Dienstag, den 15. Februar 1898: 50. und letzte Aufführung.
Mittwoch, den 16. Februar: Premièren-Abend der beiden Gebr. Herrnfeld'schen Novitäten.
Zum 1. Male: „Im Variété" und Von Dreien der Glücklichste.
Hauptrollen: Donat und Anton Herrnfeld.

Apollo-Theater.
Friedrichstr. 218. Dir. J. Glück.
Granto und Maud. — Les Senettis. La Loïe Fuller. The Milons. Mr. Arvey und 30 hervorragende Künstler. Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Quarg's Vaudeville-Theater.
Grand Hotel Alexanderplatz.
Letzter Monat des Gastsp. der 1. Orig.-Budap.
Heute letzte Sonntagsaufführung von
Das Armband. Das Modell.
In wenigen Tagen Novitäten-Abend.
Der Beheme.
Schwank von Maloine Müller.
Wilde Jagd!
Posse von Leonhard Haskel.
Entree 50 Pfg.
1. Original-Budapester. 1. Original-Budapester.

Feen-Palast, Burgstrasse.
Das neue riesengroße Februar-Programm. Jackson, Akrobatentruppe. Barna, der Rattenkönig. Thomas, der Meisterjongl. Remy Horiska × Dähn u. Walde × Ting u. Tang × Fred Frid × Cabaret. Lebende Photographien. Um 8½ Uhr: Novität! Um 8½ Uhr: Richard Winkler und Wilhelm Fröbel in der unverfälschlichen Operette Das radelnde Berlin. Anfang 7½ Uhr, Sonntags 6 Uhr. Entree 30 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

Concerthaus.
Leipzigerstraße 48.
Sonntag, 13. Februar:
Große Soirée Hoffmann's
Quartett u. Humoristen.
Anf. 7 Uhr. Für Montag, den 14. Februar sind sämmtl. Billets vergriffen. Kasse findet nicht statt. Dienstag, 15. Febr., zum 300. Male: Lene, liebe Lene. Jeder Besucher erhält als Souvenir den Text von Lene, liebe Lene.

Passage-Panopticum.
Im Theatersaal:
Ben Ali Bey,
der oriental. Magier, und die 8 lustigen Wienerinnen.

Kaiser-Panorama
Reisen durch die Fremde Welt.
Passage, Eingang innerhalb der Passage. Nur diese Woche: 8. Cycl. Paris und seine Sehenswürdigkeiten. 2. Cyclus China-Japan. Nächste Woche: Andrée Ballon-Aufstieg. — Eine Reise 20 ₰. Kinder 10 ₰. Viele tausende Abonnenten.

Beresina-Panorama.
Heute 50 Pfg.

Friedrichstädtischer **Gesundheits- u. Krankenpflege-Verein.**
Montag, den 21. Febr. 1898, Abends 7½ Uhr Generalversammlung in Zimmermann's Festsälen, Lindenstr. 105.

Zoologischer Garten.
Sonntag, den 13. Februar 1898
Eintrittspreis **50 Pf.**
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Nachmittags 4 Uhr:
Gr. Militär-Concert.
Musikkorps der Eisenbahn Brigade, Kgl Musikdir. Lebede.

Castan's Panopticum.
Friedrichstr. 105.
Indische Gaukler u. Schlangenbeschwörer. Die Zähmlinge aus Hinter-Indien.
Neu!! Süddeutsche Sängergesellschaft „Waldvögerl".

Circus Busch.
Bahnhof Börse.
Sonntag, 13. Februar.
2 große Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr (1 Kind unter 10 Jahren frei, weitere Kinder zahlen auf allen Plätzen halbe Preise) Ausführ. des vorzügl. Schulreiters Hrn. Footit-Burghardt. 8fache Pferdefamilie, ger. v. Hrn. Ernesto Kinematograph. Außerdem Ausführ. d. Geschw. Lorch mit ihren ilter Spielen zu Pferde. Zimm u. Zamm. Troupe Perez. Elephant und Pferd, vorauf. v. Hrn. Perez. Teresita als Drahtseilkünstlerin. Abds. 7½ Uhr: Zaragoza.
Original-Manegen-Schauspiel des Circus Busch. In nie gezeigter glänz. Ausstattung. Besonders hervorzuheben: Die weiblichen Fanfarenbläser. Der Sturz von der 60 Fuß hohen Brücke ins Wasser.

Technikum Strelitz i. M.
Höhere u. mittl. Fachschulen. Maschinen und Elektrotechn. Gesammt. Hoch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt.

PATENTE
schnell und sorgfältig durch Richard Lüders, Civil-Ingenieur in Görlitz.

Flotter Schnurrbart!
Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellst. Mittel z. Erlangen ein. kräft. Haar- u. Bartwuchs. — Berühmt z. Haarausfall. Tief, Eitzr. taufend. bew., ist all. Pomaden, Tinct. u. Mittl. entschieden vorzuziehen. Erfolg garantirt! à Dose M. 1.— u. 1.— nebst Gebrauchs- u. Gesundheitsch. Verf. bücher. p. Nachn. od. Einf. u. Betrag. (a. Briefm. ab. Ausland) Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer, Hamburg-Uhlbeck.

Conditorei-Verkäuferin sucht Stellung gleicher Branche per sofort. Offerten unter R. W. Brunnenstraße 178, 2, Runge.

Coupons von: Mexicaner 6 pCt. Anl. Rumän. amort. Rente. Oesterr. Gold-Rente. Oesterr. Silber-Rente, Türken 1 pCt. Anl. p. 1. März a. c., sowie von sämmtl. Oesterr. u. Russ. Prior. fällig per 1. April a. c. löse ich von heute ab kostenfrei ein. Ausführ. von Börsenaufträgen zu constanten Bedingungen.
M. Rosenstein Bankgeschäft
Berlin C., Rosenthalerstr. 46/47.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Fabrik 1734 gegr.
Sehr alter Kornbranntwein. Marke E. H. Magerfleisch. (Wömar a Ostsee) und Malzcognac sind die beliebtesten Sorten auf dem Weltmarkte und überall zu haben. Krug M. 1.— und 1,50.
General-Vertreter für Berlin und Umgegend: Wilh. Blumenthal, S., Dieffenbachstraße 75 T. IV. 194*

Zithermusikalien empfiehlt in größter Auswahl und versendet Catalog gratis und franko
G. O. Uhse, Berlin O., 27.

Jalousieen
und Reparaturen jeder Art Rollschutzwände etc. zu den billigsten Preisen.
Heinrich Freese
Berlin, Jungestr. 18 a.
(Amt 7, No. 1948.)

Getreide-Presshefe
nach altem Verfahren, Postcolli u. Nachnahme franco, a) gemischte Hefe ℳ 3,50, b) reine Hefe ℳ 5,50, offerirt die Kornbrennerei und Preßhefefabrik
Aug. Biederstedt, Richteuberg.

Wie viel Frauen
werden jährlich im Wochenbett? Allein in Deutschland 11 000! Viel tausend Familien gerathen durch zu große Kindervermehrung unverschuldet in Noth. Lesen Sie unbedingt das Werk von Dr. Baum „Die künstliche Beschränkung d. Kinderzahl". Preis nur 30 Pf. (sonst 2 Mk.), Porto 20 Pf. (Briefmarken).
H. Oschmann, Magdeburg.

Nur die Marke „Pfeilring"
gibt Gewähr für die Aechtheit des
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Man verlange nur
„Pfeilring" Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT
ist in jeder guten Küche unentbehrlich.
Man beachte den blauen Namenszug J. v. Liebig.

Hamburger Fremden-Blatt
69. Jahrgang.
eine der angesehensten Zeitungen Nordwest-Deutschlands, erscheint täglich in 4 bis 8 Bogen großen Formats.
Vorzügliches Insertions-Organ.
Abonnements werden zum Preise von 6 Mark pro Quartal von jeder Postanstalt entgegengenommen. (Postkatalog Nr. 2796).
Man verlange Probe-Nummer von der Expedition.

„Gutenberg"
Druckerei Actien-Gesellschaft * Verlag *
BERLIN W., Lützow-Strasse 105.
Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art.
Geschmackvollste Ausführung
Mässige Preise.
Schnellste Erledigung.
Für Massenauflagen: Rotationsdruck.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen.

Edelsteinfasser,
tüchtigen, für dauernde Beschäftigung verlangt **J. Huber**, Oberwallstr. 20a.

Flotte Zeichner
suchen für unsere Abteilung: **Kunstschmiede und Gitter.** Zunächst schriftliche Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an
Carl Lerm & Gebr. Ludewig,
NO. Elisabethstr 61.

Stempelschneider
(in Stahl), selbständiger Arbeiter, für dauernde, lohnende Stellung gesucht. Offerten mit Angbr. unter M. B. 656 an **Haasenstein & Vogler, Akt.-G. Berlin** SW. 19.

☞ **Erster Arbeiter** ☜
der mit dem Kohlenschleifen aus Retortengraphit vertraut ist, gesucht von **H. Benkte**, Grüner Weg 9/10.

Einen Arbeitsburschen verlangt
H. Klinke & Co., Naunynstr. 69.

Lederstepperin v. Kloß, Naunynstr. 70, 1
Stepperin a. Stoffhol. v. Haink Elsasserstr. 96
Tüchtige Westenstepperin v. Mehnerstr. 18, 2
Vorrichtl auf Lederschl. Markusstr. 27c. 2 Tr. r
Lederstepp. v. Denschel, Landsbergerstr. 91
T. Stepperin v. Alte Schönhauserstr. 5a, Cg. 3
Tücht. Lederstepp. v. Breslauerstr 20a, 2 Tr. l
Stepperin w.v. Schäfer fabr., Chausseestr. 54
Blusenarbeiterinnen in und außer dem Hause v. **Meyer**, Frankfurter Chaussee 100

Geübte Mamsells a. Herrenwesten verl. außerm Hause **Zedler**, Forkenstr. 51, 3

Näherinnen auf Prisenhemden verl.
Genzmer, Oppelnerstr. 48, Hof part.

Tücht. Stepperin auf Wesselt., dauernd. Meld. bis 21. Febr. **Kohle**, Fellnerstr. 14

Posamentir-Arbeiterin verlangt
Oberländer, Saarbrückerstr. 20.

Geübte Klöpplerinnen verlangt
E. Gustedt, Neue Grünstr. 30.

Arbeiterinnen auf Hosen und Westen, 7—12, verl. **Lehnig**, Marienburgerstr. 32a

Näherinnen a Damen- u. Herrenhemden verl. **Georg Palnitzky**, Klosterstr. 92.

Stepperin auf Lederwaaren event. zum Anlernen verlangt **Hartmann & Neuhahn**, Dresdenerstr. 88 89.

Tüchtige Posamentier-Handarbeiterinnen auf bessere Quasten u. Franzen verl. bei hohem Lohn u. dauernder Stellung **B. Bollmer**, Wilhelmstr. 135

Falzerin,
geübte, verlangt
A. Behrendt, Wasserthorstr. 50.

Erste Arbeitskräfte auf bessere Gemse Kinderschürzen und Kinderwaschkleider finden dauernde Beschäftigung.
Leo Cohn & Kirschstein,
Rosenstr. 17.

Handarbeiterinnen
auf Möbelposamenten finden dauernde Beschäftigung bei **Emil Wendel**, Alte Jakobstr. 23 24.

Bildhauer.

Bildhauer verlangt Bünz, Blücherstr. 35
Tücht. Bildhauer u. Lehrl. b. Andreas Str. 32
Tücht. Bildhauer verl. Gitschinerstr. 61, 1

Goldarbeiter.

Silberarbeiter,
tüchtige Preßarbeiter, finden dauernde Stellung bei **Robert Freund.**

Posamentire.

Stuhlarbeiter verlangt
E. Gustedt, Neue Grünstr 30

Mädch. f. Gimpen-Mühle u. Plattir-Masch. v. Dauernde Stell., sehr gut, fest Geh. Off. u. R. 785 Exp. d. **Volks-Zeitung**, Kronenstr. 46.

Mädchen, welche an
Klöppel-Maschinen
gearbeitet, in Façon- u. Schnurklöppeln bewandert,
Posamentir-Handarbeiterinnen und Lehrmädchen verlangt
Franz Ebel Nachf., Köpenickerstr. 139

Sattler.

1 Nieter auf Tresor verlangt Kraustr. 31
Sattler a. Schulmappen, Stepperin a. Touristenta lchen v. Brustweiter, Ritterstr 108
Tüchtige Täschner u. Nieter a. Damentaschen verlangt **H. Feist**, Ritterstr. 16
Tüchtige Koffermacher auf Café-Koffer verlangt **H. Feist**, Ritterstr. 16

Metallgewerbe.

☞ **Klempnerei** ☜
mit Werkstatt und Laden sofort zu verkaufen. Näheres Markusstr. 4, Destillation.

Maschinen-Schlosserei,
kleine, gut eingerichtete, mit Motor und sämmtlichen Betriebs-Maschinen, ist sofort oder per 1. April zu vermiethen oder zu verpachten. Näheres Stegliterstr. 87, 1 Treppe, bei Liedtke.

Weisse
Lagermetalle.
Metallguß, Metallegirungen aller Art. **W. Gg. Otto**, Gießerei, Darmstadt. Erste und älteste Fabrik für Phosphorkupfer.

Garantirt
wasserdichte Anzüge
versende per Nachnahme:
Rock und Hose . . . . . ℳ 9,50
Ueberzieher, ca. 135 Centim. lang „ 8,50
Capuze 50 „, Hut . . . . . „ 1,00
S. H. Schönberg, Emden.

Fein-, Grob- und Blech-Walzwerke
liefert
Maschinenfabrik J. Banning.
Hamm i. W.

Zinnaschen,
Britanniaaschen
und sonstige metallhaltige Rückstände kaufen stets zu höchsten Preisen
Höveler & Dieckhaus, Papenburg,
Abt. A.: Metall-Schneide-Anstalt.

Hobelmaschinen
habe abzugeben:
2 Hobelmaschinen 2000×1000×1000,
2 „ 1500× 600× 600,
5 „ 1200× 500× 500,
vorzügliches Fabrikat, ganz neu und ganz billig bei günstigen Zahlungsbedingungen.
Carl Riessler, Maschinen- und techn. Geschäft, Oederan i. S.

Leitspindelbänke.
Habe sofort lieferbar:
10 Stck. Leitspindelbänke, ganz neu 200 mm Spitzenhöhe, 2000 u. 1500 mm Drehlänge, vorzügliches Fabrikat, ganz billig bei günstigen Zahlungsbedingungen.
Carl Riessler, Maschinen- u. techn. Geschäft, Oederan i. S.

Shapingmaschinen
habe abzugeben:
4 Shapingmaschinen, 160 mm Hub, 430 mm Hobellänge,
2 Shapingmaschinen, 250 mm Hub, 700 mm Hobellänge,
2 Shapingmaschinen, 300 mm Hub, 1000 mm Hobellänge,
ganz neu, vorzügliches Fabrikat, bei günstigen Zahlungsbedingungen.
Carl Riessler, Maschinen- und techn. Geschäft, Oederan i. S.

Werkzeuge
wie Ambosse, Schraubstöcke, Hämmer, Bohrknarren, Schneideklappen, Schraubenschlüssel, Feilen, Zangen, Winden, Bohrer, Zirkel, Sägen 2c., sowie Façon-Schmiedestücke in Stahl und Eisen liefert unter Garantie
Carl Waskowsky,
Witten a. d. Ruhr

Tücht. Gürtler verl. Schiller, Ritterstr. 114
Schlosser auf Bauarbeit w. verl. Waldstr. 43
Schlossergeselle wird verlangt Augustr. 80
Einen tüchtigen jüngeren Schlosser verlangt sofort **Schlosserei**, Veteranenstr. 19
Klempner verlangt
Stempfle, Melchiorstr. 21, Hof part. rechts

Fortsetzung nächste Spalte!

Metallgewerbe (Fortsetzung).

Beschlosser und Dreher auf Bau werden verlangt Kommandantenstraße 50.

Drücker auf Majolika-Garnituren, die auch Zink drehen können, vl Schinkestr. 24

Jungen Gürtler, auf Monitren und Zappontren von Alfenide geübt, verlangt **Siegfried Weinbaum**, Gitschinerstr. 90

Geübte Schraubendreher
gesucht Melchiorstr. 23.

Tüchtigen Gürtler
auf Kronen verl. **Conrad & Riemann**, Kommandantenstr. 16.

Tüchtigen Schlosser
auf Gitterbau und Bauschlosserei verlangt **J. Freyer**, Prinzen-Allee 86.

Einen Gürtler
für Polir- und Laubsägearbeit verlangt sofort **G. Wieneke**, Brandenburgstr. 23.

Tüchtige Former
auf Kerngut verlangt die Silberwaaren-Fabrik Prinzessinnenstr. 16.

Blechspanner
für 1 m/m Eisenblech verlangt.
Meldung Montag.
L. Bernhard & Co.,
NW. Haidestr. 55—57.

Geldschrank-Schlosser,
selbstständige, verlangt
K. Palm,
Prenzlauer Allee 36.

Selbst. Schlosser auf Gitter nach auswärts verl. Näheres Prinzenstr. 110, Cigarrengesch.

2 tüchtige
Spengler u. Installateure
suche für dauernde lohnende Beschäftigung
als erste Gehilfen.
F. L. Lotz, Bad Homburg v. d. H.

Tüchtiger Monteur
und Vorarbeiter für Maschinenfabrik, Specialität Holzbearbeitungs-Maschinen, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften sub P. 78 an die Expedition der **Volks-Zeitung**, Kronenstraße 46.

Dreher u. Mechaniker
für Fahrradreparaturen sucht
Otto Gieske, Halle a. S.

Tüchtiger **Härter** für kleinere Objecte sofort verlangt
Deutsche Fahrradfabrik „Sturmvogel", Halensee.

Tücht. Schraubendreher
stellen ein
Herzog & Schumacher,
Luckenwalde.

Matrizenmacher,
der das Zerlegen von Gypsmodellen und Formen versteht, findet dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn.
Kölnische Zinkornamentenfabrik
Pelzer & Co., Köln-Ehrenfeld.

Buchbinder etc.

Dienstag, den 15. Februar, Abends 8 Uhr, **Große öffentliche Protestversammlung** aller der in Buchbindereien, Kontobuch-, Leder-Galanteriewaaren-, Luxuspapier-, Karton- und Albumfabriken beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen in **Keller's Riesen-Festsaal**, Koppenstr. 29. — Tages-Ordnung: 1. Der Posadowsky'sche Erlaß. Refer.: Reichstagsabg. **H. Förster.** 2. Wir stellen wir uns zur Gründung eines Widerstandsfonds? Ref.: Koll. **Franz Butomski.** 3. Verschiedenes. **Der Einberufer.**

Schräg-Goldschnitt
fertigt für Grossisten billiger, als wenn selbst fabriziren. Reflektanten wollen Preise verlangen. Muster u. Referenzen zu Diensten.
J. Rein, Heilbronn a. N.

Flüssigen Fischleim
in Norweger und Amerikaner Qualität offerirt zu billigsten Engros-Preisen das alte Import-Depot von
C. F. Ehmer, Hamburg.

Bindfäden u. Zwirne.
Cordel, Packstricke, Hanfzwirne, Leinenzwirne, Buchbinderzwirne, sowie alle Sorten Industriezwirne in roh, gebleicht und gefärbt fabrizirt die
Hessische Hanfzwirnerei Cassel
Adolf Heyn.

☞ Echtes ☜
Gummi arabicum
(kein Kunstgummi)
von Gebr. Tellschow selbst verwendet und als allein brauchbarer Klebstoff für obige Briefumschlagmaschinen von diesen anerkannt und empfohlen, liefern billigst
Wördehoff & Schnabel,
Gummi arabicum-Importeure,
Köln am Rhein.

Die größte Auswahl von
Beschlägen
für Massen-Artikel, Album- und Buchbeschlägen in stilvoller, billigster bis hochfeinster Ausführung in Bronce und Galvanoplastik.
Spezialität: Extrabeschläge u. Embleme für Jubiläen, Vereine 2c., auch in reinem Feinsilber, in reichh. Auswahl, in allen Stilarten. Entwürfe bei Bestellung kostenfrei.
PEARTREE & Co., Berlin S.,
Ritterstraße 90.

Buchb.-Geh. v. Wichmann, Spandauerstr. 58
T. Lederarb. a. Trej. v. Riese, Hochmeisterstr. 7
Lederarbeiter auf Tresors verlangt
Weinberger, Dragonerstr. 15.
Lederarbeiter auf Tresors aus 1 Stück verl. **Emanuel Schreiber**, Dresdenerstr. 99

Papierausstattung,
Factor, der selbstständig geschmackvolle Muster herstellen kann, unter günstigen Bedingungen gesucht. Nur Meldungen erster Kräfte berücksichtigt. Off. unter **J. L. 687** zu richten an **Rudolf Mosse,** Jerusalemerstrasse 48/49.

Für unsere Buchbinderei suchen wir einen **tüchtigen Vorsteher,** der schon in Buchdruckereien gearbeitet hat. Derselbe muß einem größeren Personal vorstehen können.
Buchdruckerei Ullstein & Co.,
Charlottenstraße 10.

Tüchtiger
Cartonagen-Zuschneider
für Papier-Ausstattungs-Cartonagen wird für dauernd gesucht.
Offerten unter M. 784 an die Exped. der **Volks-Zeitung**, Kronenstraße 46 erb.

Cigarrenmacher etc.

Rohtabak.
Größte Auswahl! Billigste Preise! Guter Brand! Vorzügliche Qualität.
Sämmtl. Fabrikations-Utensilien.
(Neue Formen, sehr gr. Ausw. à M. 1,40.)
Man verlange Preisverzeichnisse.
Heinrich Franck,
Brunnenstr. 185

Roh-Tabak.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
P. E. Platt & Söhne,
Brunnenstr. 197, a. Rosenth. Thor
ab 1. April 1898: **Brunnenstr. 16, Hof pt.**

Gebrauchte Wickel-Formen verk. billigst **Berstorff**, Brunnenstr. 182 u. Stalitzerstr. 129

Größtes Roh-Tabak-Lager!
W. Hermann Müller, Alexanderstr. 22

Wickelmacherin a. h. T. Brandenburgstr. 62
Wickelm. Tag 400, vl. Busch, Wörtherst. 22, p. 4

Ausverkauf in Rohtabak.
Wegen Aufgabe meiner Berliner Filiale, Kaiserstr. 30, verkaufe ich sämmtliche Sorten Rohtabak zu ausnahmsweise billigen Preisen
in Ballen und ausgewogen,
verzollt und unverzollt. — Muster zur Verfügung.
Dresden. **Ernst Förster.**

Hausarbeiter. Caution. Schriftl. Meldung an **Kodtlow**, Prenzlauerstr. 1/2.

Drechsler.

Holzdrehbänke in allen Größen, gut erhalten, billig **Böschingstr. 8,**

Drechsler-Werkstatt mit Wohnung, Fahrstuhl, viel Arbeit im Hause, zu vermiethen Fehrbellinerstr. 31.

Drechsler v. Meinhardt, Potsdamerstr. 53
Drechsler v. Bieres, Brandenburgstr. 74, 1
Drechsl. a. Tonkinarb. v. Rüdersdorferstr. 47
Drechsler v. Bretzel, Grüner Weg 56, v. 1
T. Bieger a. Tonkinsch. v. Putbuserstr. 46
Drechsl. a. Tischlerarb. Lausitzerstr. 8, H. 1. pt
Drechsler, Aufseger, verlangt **Stockfabrik**, Köpenickerstr. 33a.
Stockpolirer, Schleifer verlangt Köpenickerstr. 73, Schlaupe.
Tücht. Feiler a. Horngriffe f. lohnende Besch. bei **Lossmann**, Georgenkirchstr. 24a

Graveure, Ciseleure.

Graveurgeh. (Bundtr.) verl. Solmsstr. 32

Tüchtigen Graveurgehilfen
auf Bundtruck verlangt
Hollstein, Sparrstr. 11.

Einen tüchtigen Graveur für Emaille verlangt **R. Ziech,**
Mauerstraße Nr. 85.

Ciseleur, auf Bronzeformen geübt, verlangen
Olinicke & Sohn, Ritterstraße 82

Ciseleur
auf feinere Broncemodelle gesucht.
Nur erste Kräfte wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen und Lebenslauf melden.
C. E. Becker, Broncewaaren-Fabrik, Düsseldorf.

Ein umsichtiger, energischer
Workmeister
für eine Metallwaarenfabrik, Spezialität vernickelte Tafelgeräthe,
welcher hauptsächlich die Metalldrückerei zu leiten und die Schleiferei und Vernickelung zu beaufsichtigen hat, kann pr. 1. April, event. auch früher, gute Stellung erhalten. Offerten mit Zeugnissabschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst Photographie wolle man an die Expedition der „Volks-Zeitung", Berlin W. Lützowstr. 105, unter Chiffre E. E. 312 adressiren.

Tüchtig. Mechaniker
mit guten Kenntnissen in der Chemie und Physik **als Leiter unserer galvanoplastischen Anstalt gesucht.**
Angebote erbitten wir unter Angabe von Bildungsgang, event. Eintrittstag, Gehaltsansprüchen sowie unter Einsendung von Zeugnissabschriften und womöglich einer Photographie.
J. G. Schelter & Giesecke,
Leipzig, Brüderstrasse 26/28.

Achtung! Elektrotechnik.
Der nächste neue Abendkursus für Elektromonteure, Installateure und Maschinisten beginnt am 2. März 1898. Dauer 1 Jahr, monatlich 24 Stunden, Montag, Mittwoch u. Freitag 8 bis 10 Uhr Abends. Garantie für gewissenhafte Ausbildung. Nach Absolvirung Zeugniß u. auf Wunsch Nachweis guter Stellungen. Vorkenntnisse nicht nöthig. Anmeldungen sind baldigst zu bewirken an die
Direction der ersten Berliner Fachschule für Elektrotechnik,
Holzmarktstraße 54a.

Schneider.

Ortsverein der Schneider II.
Montag, den 14. d. M., Abds. 8½ Uhr, Landsbergerstr. 73 (oberer Saal). Projektions-Vortrag mit farbigen Lichtbildern über Entstehung, Heilung und Verhütung der Lungen-, Magen- und Herzleiden, vorgetragen vom praktischen Naturheilkundigen **Grundmann.** Damen und Herren willkommen. **Der Vorstand.**

Ortsverein der Schneider III.
Montag, den 14. d. M., Abds. 8½ Uhr, Invalidenstr. 131, Versammlung. Vortrag des Herrn Direktor A. Jürgens. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

☞ **Lesen!** ☜
Herren-Stoffe,
Kammgarne, Cheviots, Reste, spottbillig.
Tuchlager Hohe Steinweg 4, C. Engel

☞ **Schneidereinrichtungen,** ☜
Bügel-, Zuschneidetische, Platten, Böcke, Kohleneisen, Bügelofen, Klöße, billig. Brautleuten große Auswahl gediegener Wohnungseinrichtungen zu Fabrikpreisen.
Carl Hinzmann, Schmidstr. 47, Eckhaus.

Gr. Ringschiffmasch. bill. z. vk. Friesenstr. 21, 1
S. Hosen w. mitg. Lippert, Dorotheenst. 55, H. 3

Nähmaschine f. Herrenschn. Umst. halb. billig z. verk. **Beulke**, Junkerstr. 17, 1.

Knopflöcher werden sauber gestoppt, Stück 1 Pfennig, Zionskirchstr. 23.

Masch.-Knopflöcher jeder Größe macht **Strauß**, Pallisadenstr. 45 pt. nahe Fruchtstr

Knopflöcher (pro 100 Stück 75 Pf.) fertigt sauber an **Knopflochschürzerei Weberstr. 51, 1 Tr.**

Weg. Aufgabe einer Schneiderwerkstatt sind 10 gute Nähmasch., Singer-Rinasch., nebst Utens. z. verk. **Markushof**, Rusg. 7, 1 Tr. rechts, von 8—10 und 2—4 Uhr.

Graunstr. 6, an der Demminerstraße, Spezialität f. Schneidereinrichtungen, Bügel- u. Zuschneidetische, Platten 2c. Theilz, früh. Pallisadenstraße.

Herrenschneider
kaufen Cloth, Serge, Aermelfutter, Wattirleinen Knöpfe 2c.
am **besten** und **billigsten** bei
Kahnert & Zaepke,
Kronenstraße 68—69, zwischen Friedrich- und Mauerstraße.

Hirsch'sche Schneider-Akademie,
Berlin C., Rothes Schloß 2.
Im Jahre 1897 zweimal mit der goldenen Medaille im Auslande prämiirt!
Frankreich 1897. England 1897.
Außerdem prämiirt Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879, sowie Schüler-Prämiirung 1896.
Größte, älteste, besuchteste und einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 25,000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. — Stellenvermittelung kostenlos. — Prospekte gratis. Die Direction.

Fortsetzung nächste Seite!

Arbeitsmarkt. (Fortsetzung von voriger Seite.)

Schneider (Fortsetzung).

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei nach dem weltbekannten System Kuhn, nur Berlin W., Leipzigerstr. 117/118, Hohenzollernhaus. Nicht mehr Rothes Schloss, keine Filialen, weder hier, noch ausserhalb, worauf wir besonders aufmerksam machen! Neue Kurse am 1. und 15. jeden Monats. Lehrbücher. Schnittmuster. Stellennachweis. Prospekte gratis.

Größte Zuschneide-Akademie Direction Berliner Alexanderplatz, Maurer.

Bedeutendste Fachlehranstalt der Gegenwart für die gesammte moderne Zuschneidekunst. Ohne Concurrenz. Im Januar d. J. mit dem zahlreichen, aus 14 Personen bestehenden Lehrpersonal nachweislich 174 Theilnehmer ausgebildet. Comfortable Einrichtung. Herren-, Damen-, Wäscheschneiderei, Putz. Anfertigung eigener Garderoben. Vorzügliche theoretische und praktische Ausbildung durch hervorragende Lehrkräfte, unter deren Leitung schon Tausende unterrichtet wurden. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Von 20 Mark an beginnen Tages- und Abendkurse jeden 1. und 15. im Monat. Kostenloser Stellennachweis. Man verlange Prospekte gratis und franco. Die Direction. Maurer.

Schn. a. Lg. West. v. Vetter, Brandenburgstr. 48
Schn., 18—24 M., v. Zorndorferstr. 8, Lg. pt.
Jack. u. Rockschn. a. W. o. St. Chorinerstr. 27, 2. H.
Rockarb. a. Best. v. Riesner, Schmidtstr. 34, 3
Schneidergef. a. Lag. v. Liezmannstr. 5, v. pt.
1 Westenschn. v. Golz, Lindenstr. 53, Laden
Jung. Rockschn. a. Woche v. Kaiserstr. 28, 5. l. 4
T. Westenschn. Schwenk, Markgrafenstr. 30 v. 4
G. Rockschn. Weber, Wilhelmstr. 119/120, 5. r. 3
Schneider a. W. v. Bludau, Grunstr. 4, 1 Tr.
Stepp. a. Bursch. Jack. Gr. Frankfurterstr. 67, 1
Schn. a. Lag. Arb. v. Lauter, Zehdenickerstr. 21
Schn. a. Bück. o. St. a. Lager v. Wollnerstr. 48, 4
J. Hosenschn. v. Hansch, Neue Jakobstr. 8, 2. H. 4
Westenschn. v. Havemann, Mauerstr. 48, 5. l. 1
Gute Westenschneider verl. Krausenstr. 9. H. 2
Tücht. Schn. a. b. Lag. Arb. orl. Keibelstr. 5, pt. l
Schn. a. g. Lag. Arb. Walter, Linienstr. 1, 5. l. 4
T. Masch. a. Laf. Jack. v. Georgenkirchstr. 36, pt
T. Lagerschn. Döring, Swinemünderstr. 12a, 9
J. Schn. auf Woche v. l. Brunnenstr. 39, Hof 2 Tr.
Bügl. a. Façonanzüge, 7—12, Brunnenstr. 112
Schn. a. bess. Lager v. Zerbel, Köslinerstr. 24, 3
Schn. a. nur gute Lag. Arb. Gollnowstr. 17, v. 3
Hosenschn. Krupski, Rummelsb. v. Albertst. 10
Schn. a. Lg. Jck. u. St. Landsbergerstr. 14, C. 4 l
Jg. Rockschneider a. Woche v. l. Kronenstr. 26
Stepper u. Handnäh. v. Marcus, Lottumstr. 17
Handnäh. w. z. Hilfe steppt Christinenstr. 15, 2
Schneid. a. Woche u. Lager v. l. Amalienstr. 7, p.
Schnd. a. g. Lag. Bol. orl. Lothringerstr. 12, 4
Schn. a. Woche u. Lager v. l. Alexanderstr. 16
Schn. a. Lag. Jopp i. G. v. Wilhelmstr. 105, C. 4 r
Rockschn. a. g. Lag. Std. v. Grüner Weg 38, 5. 2
Gef. a. Lagerarb. perl. Schmedterstr. 21, Stf. 2
Jg. Westenschneid. a. T. verl. Mittelstr. 21, 9. 4
Bügler a. Stoffhosen verl. Stralitzerstr. 72
Gef. a. Paler. v. l. Swab. Brunnenstr. 185, 5. r. 3
Tücht. Schneid. i. H. v. Dennewitzstr. 28, p. part
Tücht. Schneid. a. Jack. verl. Koppenstr. 24, v. 3
Lag. Schneid. a. Tag verl. Pallisadenstr. 52, 1
Rockschn. a. Best. u. g. L. Fischer, Koppenstr. 20, 2
G. a. b. Lg. Jack. v. Dombski, Höchststr. 19, 5. r. 3
Gef. a. g. Lag. v. Mährer, Friedenstr. 91, 5. 3 Tr.
Gef. a. b. Lg. Jack. Sternberg, Höchststr. 21, p. 2
Schneid. f. bill. Lg. Arb. verl. Pallisadenstr. 99
Sch. a. h. a. Bursch. Jac. Burnich, Weinstr. 12
Best. Lag. Jack. Schn. a. W. Barnimstr. 29, a. 4
2 Gef. a. g. Lag. verl. Katharinenstr. 3, 5. l. 3 Tr.
T. Gef. a. Lagersch. a. Elisabethst. 45, h. r. 3 Tr.
T. a. g. L. Pal. u. J. a. St. v. Treskowstr. 33, 5. 4
Gute Rock-Arb. dauernde Beschäft. v. Chmurynski, Blumenstr. 8 (Comp. bev.)
6 Schneider auf Jackets verlangt Schur, Keibelstr. 5.
Schneidergef. a. gut. Burschen-Jack. immer Besch., nur solcher, v. Treskowstr. 37, 4.
Saub. gewandten Schneider a. Tag oder Woche v. Lehmann, Louisenst. 55, Lg. 2
Bügler auf Stoffhosen verlangt Küche, Kleine Andreasstr. 2, part. rechts.
Westenschneider für Lager verlangt Lüfer, Prenzlauerstr. 9, Quergeb. 4.
2 Gef. a. Woche a. Havelock u. Jackets v. l. Koara, Holzmarktstr. 37, 5. l. 2. Aufg. 4
Bügler a. Faç.-Anz., 7—12, v. l. Markt, Grüner Weg 111, 1, Meld. Montag fr. ½9 Uhr
Tücht. Bügler a. Lager-Jackets, b. auch Handarb. machen, verl. Wadzeckstr. 20, 1
Ein guter Rockarb. findet dauernde Beschäftigung nach außerhalb. Zu erfragen bei Preuße, Schützenstr. 65, vorm 4 Tr.
Tücht. Schneider a. bessere Lag. Jackets verl. Gedalje, Jostnstr. 9 (Brenzl. Thor)
Taillenschneider verlangt Rothmann, Krausenstr. 47.
Uniformschneid., welcher selbst zuschneid. kann, w. verl. Alexanderstr. 30 im Laden
Tagschneider außer dem Hause verlangt Meiner, Gr. Frankfurterstr. 36.
Tücht. zuverl. Rockarb. f. g. Kundenarb. v. auß. b. H. Schulze, Frankf. Allee 94
Westenschneider in der Nähe gesucht Friedenstr. 21, 1.
Schneidergesellen verlangt Rimz, Bartelstr. 8a, Hof 1.
Tücht. Lagerschneider, der gut steppt, auf guten Lohn, verl. Belforterstr. 17, 3
Tagschn., w. auch einen guten neuen Rock macht, pl. Gotschalk, Paulstr. 6 (Moabit)
Schneider a. Damen-Jackets, Std. 2,50, verlangt Leporte, Christinenstr. 25.
Junger Schneider auf Woche, Lagerarbeit, w. vl. Müllerstr. 165a, Seitenfl. 2 r
Tüchtigen Bügler, der auch steppt, verlangt Winkel, Fennstr. 43.
Schneider a. bess. Lagerarb., t. b. Saison auch Max, verl. Schmidt, Frankfelkstr. 5
Tüchtige Hosenbügler verlangt Helliosowicz, Oranienstr. 30, 3
Einen geübten Stepper auf bessere Damen-Jackets verlangt Blach, Grüner Weg 12.
Uniform-Schneider, welche saubere Röcke machen, auf Werkstelle verlangt E. Saunenberg, Alte Jakobstr. 6
Arbeiter auf bessere Jackets und Westen, die größere Quantitäten liefern können, verlangt H. Rosenbaum, Molkenmarkt 5.
Hosenschneider verlangen sofort Kurzweg & Leffmann, Confection en gros, Neuer Markt Nr. 13—15.
Schneider auf nur gute Westen sofort gesucht. Probearbeit vorzulegen. Meldungen 3—5 Uhr. Hugo Herrmann & Co., Kurstraße 49.
Wir suchen für sofort einen tüchtigen Zuschneider, der bereits in Herren-Confection-Engros-Geschäften geschnitten hat. Wedel & Lachmann, Neue Friedrichstr. 73
Uniform- und Civil-Schneider, die selbstständig arbeiten können, werden bei gutem Lohn für außerhalb verlangt Meldungen bei S. Adam, Leipzigerstraße 27/28
Schn. find. hell. Pl. b. Raith, Leipzigerstr. 39, H. r
Schn. f. b. Pl., Plew, Markgrafenstr. 100, 1. Port.
2 Rockschn. find. groß. b. Pl. Friedrichst. 234, Q. 4

Schuhmacher.

Walkzugschäfte.

Herren-Spiegelroh M. 34, Spalt, zweitheilig, 21,50, 19,50 und 18 M., nicht unter 10 Dutzend gegen sofort Cassa rein netto. Proben, nur auf Nachnahme, offerirt Fr. Kaukoreit, Backnang.

Schuhgeschäft, flottes, ohne Konkurrenz, für 1500 ℳ zu vert. Off. S. R. 12, Postamt 32

Gangb. Schuhmachergesch., Vorort Berlin, sof. od. 1. April billig z. verk. Oranienstr. 184

Stepperei mit Lederhandlung, sichere Existenz, gute Kundschaft, zu verkaufen. 4000 M. Kapital erforderlich. Näheres Z. 25, Postamt 101.

Ringschiffmasch. (Leder) z. Zehdenickerst. 19p

Besohlanstalt zu verkaufen Langestraße 5

Lederschäfte

mittlerer bis hochfeinster Genres liefert in bekannter Güte die mechanische Schäftefabrik Ulm J. Beck & Söhne.

Schuhm. auf Mittelarbeit v. Lützowplatz 11
T. Sch. a. Hr.-u. D.-Arb. v. J. Oser, Paulstr. 33
Sch. a. Männ. u. Fr.-Arb. v. l. Wiesenstr. 19, L.
Schuhmacher verl. Horsch, Thaerstr. 14b
Gef. a. g. gen. Herrenarb. u. Sohl. Lausitzerst. 52
Vorrichter verl. Kloß, Naunynstr. 70, 1
Schuhm. f. Alt. v. Volland, Landsbergerst. 43
Schuhm. auf Alles verl. Gipsstr. 30, Keller
Schuhm. a. Mittelarb. orl. Rathenowerstr. 78
J. Schuhm. v. Hagelsbergerst. 30, Baumfeld
Schuhm. a. R. i. h. orl. Rüdersdorferstr. 3
Gef. a. Blätt. u. Sohl. verl. Klein, Koppenstr. 6
1 Schuhm. a. mit Arbeit i. h. Mitteilstr. 45

Fortsetzung nächste Spalte!

Schuhmacher (Fortsetzung).

Jüng. Schuhm. a. Reparat. verl. Rostiſtr. 45
Lederstepperin v. l. Rogall, Weberstr. 20, 5. r.
Schuhm. a. B. verl. Tauscher, Höchstestr. 39
1 Vorrichter, An der Stadtbahn 38, Qug. 4
Vorrichter u. Stepperin v. Grüner Weg 119
Schuhm. a. gen. u. gew. D.-Arb., Chorinerst. 7
Schuhm. a. All. gl. schläft, Neue Roßstr. 4, 1 T.
Schuhm. a. Ballsch., Wief, Brunnenstr. 115
Schuhm. auf Ung. verl. Schuhfabrik von Th. Havener, Stralitzerstr. 14
Putzer außerm Hause verlangt die Schuhfabrik Mühlenstr. 60a
Schuhm., welche gute Handarb. mitmach. woll., v. l. Pales, Alte Schönhauserstr. 60, 2
Tücht. Handarb. a. Damen- u. Herrenstief., 5 M., verl. Pitz, Metzerstr. 17, 1.
Einen tüchtigen ersten Zuschneider und Modelleur verlangt die Schuhfabrik P. Melnik & Co., Schillingstr. 12.

Tischler.

Gustav Prinz, Erfurt
Maschinen- und Werkzeug-Fabrik.
Spezialität:
Holzbearbeitungs-Maschinen, Werkzeuge,
als: Fräser, Bohrer, Profil- und Hobelmesser.
Solide Ausführung. Civile Preise. Musterbücher gratis und franco.
Universal-Tischlerei. Maschinen.
Fräis- und Messerköpfe zum Abplatten von Thürfüllungen.

Sargmagazin und Möbeltischlerei mit 9 Bänken, billige Miethe, Polizei nebenan, ist im ganzen oder getrennt zu verkaufen. Adressen unter U. 100 Th. Postamt 7.

Zu vermieten mehr. Hobelbänke mit Werkz. u. hell Platz. Off. u. F. N. Postamt 33

Werkstatt
Tischlerei mit 4 Bänken, auch zu anderen Zwecken zu vermieten, Dennewitzstr. 5

Tischler-Trocken-, Wärm- und Leimöfen
für Feuer- und Dampfheizung.
August Martin,
Brandenburg a. d. Havel.
Illustrirte Prospekte gratis und franco.
10 Dtz. Möbelschlösser 12 Mk., 16 Dtz. Paar Patentzapfenbänder 3 Mk., 10 Grs. Holztriegelstaken 9 M. offerirt Otto Pohlmann, Eisenwaaren-Versandgeschäft, Pallisadenstraße 19.
Filiale: Graunstraße 6, zwischen Demminer- u. Lortzingstraße.

Pyramiden,
Nafer, Kopf, kreisige u. Seiten-Fournire billigst bei Kühnel, Markusstraße 37.

Holzdrehbänke, Hobelbänke, Schraubböcke, spottbill. Friedenstr. 51, Milchkeller

Pianofabrik,
gute Kundschaft, für Inventarpreis 3000 Mark zu verkaufen. Off. erb. unt. F. F. 313 an d. Exp. d. Volksztg., Lützowstr. 105

Tischl. a. Küchenmöbel v. Brunnenstr. 100
Gef. a. Näht. Wetzensee, Königschaussee 65
Gef. a. Salonmöb. Heydeck, Königsbergerst. 4
Gef. a. harte Polstergest. Steppe, Kraustr. 4/5
Gef. a. gute Möbel. Brühl, Oppelnerst. 3, H. 1 l
Gef. auf Kleiderspinde. Rüdersdorferstr. 6
Gef. a. g. Tische wird verl. Neuenburgerstr. 25
Gef. a. Tische verl. Ginicke, Wienerstr. 44
Gef. a. Sitzmöbel verl. Buckowerstr. 5, 1 Tr
Kundentischler verl. Gräfestr. 34, 2. H. 2 Tr.
Ein Bodenmacher verl. Wasserthorstr. 27
Gef. a. g. Möb. u. Zeichn. Reichenbergerstr. 64, 3
Zusammensetzer v. Knöchel, Friedrichstr. 130
Gef. a. Herrenschreibt. v. Rüdersdorferstr. 26
Tischl. a. Sitzmöbel verl. Treue, Wienerstr. 44
1 Gef. a. g. Polstergestelle perl. Urbanstr. 108, 1
Tücht. Modelltischler v. Kastanien-Allee 77
Gef. a. Kleiderſp. verl. Gerlach, Fruchtstr. 31
Möbelpolirer verl. Meyer, Weberstr. 41
Gef. a. Herrenschreibt. v. Haney, Kraustr. 38a
Gef. auf Salonschränke v. Königsbergerstr. 3
Pol. auf Tische verl. Langestr. 70, Hof l. 6 Tr.
Gef. a. Herrenschreibt. v. Höpner, Friedenst. 52
Gef. a. Kleiderſp. verl. Steinbock, Fruchtstr. 59
Gef. a. Buffets v. Trebs, Rüdersdorferstr. 26
Gef. a. Kleiderſp. perl. Wilhelm, Friedenstr. 55
Beziehen z. Aushilfe w. v. Neuenburgerstr. 25
2 Tischl. a. Aktion.-Tischbl. Stralsunderst. 24
Spielraumhobler verl. Dresdenerstr. 97.
G. a. Herrenschreibtisch. a. Landsbergerst. 112
Frontenmacher verl. Pianof. Luckauerst. 11.
Tischl. a. Bettstellen verl. Wolf, Fruchtstr. 72.
Gef. a. Kleiderſp. v. Rode, Kastanien All. 29/30
Tischler auf Buffets, Wolf, Fruchtstr. 72.
1 Möbelpolir perl. Schröder, Lindenstr. 12.
Tischl. a. Waschtoil. perl. Wilske, Admiralstr. 6
Gef. a. Schreibtekk perl. Fehrbellinerst. 31 H. 2
Gef. a. Kleiderſp. perl. Pely, Kreutzigerstr. 7.
1 Gef. a. Vertikow verl. Landwehrstr. 5, 6 D. p.
Gef. a. Kastenarbeit verl. Demminerstr. 6.
Gef. auf Kücheninspinden perl. Pappel-Allee 44
Polirer auf Stühle C. Macks, Stralitzerstr. 16
Tischler verlangt Kastanien-Allee 62.
Gesellen auf Särge perl. Straßburgerstr. 32
Möbelpolirer auf Särge Straßburgerstr. 32
Gef. a. Kast.-Arb. v. Schönhauser Allee 141, 3 Tr
Gef. auf Ausziehtische v. Fürstenbergerstr. 13
Tücht. Frontenm. Stallbaum, Naybach-Ufr. 3
Gef. auf Spiegelspinden orl. Naunynstr. 88, 1
Bodenmacher verlangt Reichenbergerstr. 57
Tischl. a. g. Betts. v. Sperlich, Eisenbahnstr. 16
Gef. a. Herr.-Schreibtische Eisenbahnstr. 16, 2
Gef. auf Buffet perl. Eisenbahnstr. 11, Qug. 2r
Tischler a. Kastenarbeit verl. Weinstr. 6
Gef. a. Spiegelsp. v. Stühr, Friedenstr. 57
Bautischler mit Bank v. Franseckstr. 30
Gef. a. Kastenarb. v. Schönhauser Allee 122
Gef. a. Kleiderschr. u. Bert. Gr. Hamburgerst. 4
Gef. a. engl. Schränkeſp. Petersburgerstr. 86
Gef. a. Bettstellen verl. Petersburgerstr. 86
Gef. a. H.-Schreibtische v. Memelerstr. 40, 3
Gef. a. Kommodenſp. v. Straußbergerstr. 12
3 Gef. a. Bert. u. Kleiderſp. Elisabethstr. 52, H. 1
Gef. a. g. Möb. u. Zeichn. Gräfestr. 34, Querg. 3
Gef. a. g. Kastenarb. v. Schöß, Kraustr. 39
Gef. a. Schreibt. v. Frehle, Andreasstr. 58
Gef. a. Spind. u. Vertikow, Kiefholstr. 7
Gef. auf Ladeneinrichtungen, Fischerstr. 34
Möbelpolirer perl. Domke, Seydelstr. 25
Gef. a. Herrenschreibtische v. l. Putbusserstr. 46
Tischler auf Ladeneinricht., Schmidtstr. 47
Kistenmacher v. Pflugrath, Louisen Ufer 13
Tischl. a. Galant. orl. Wienerstr. 51, 9—10
Gef. a. gute Stühle v. l. Fiedler, Louisen Ufer 12
2 Gef. a. Buffets u. bessere Möbel orl. Richtenberg, Wilhelmstr. 1 5, h. a. Bahnh.
Polirer verlangt Schop, Mariannenstraße 31/32. Meldungen Montag früh.
Hobelmacher u. 1 Gef. a. kleine Werkzeuge v. Wachtel, Gr. Frankfurterstr. 44
Tcht. Gef. a. Bettstellen, Nachtschränke u. Hrnschreibt. orl. Ball, Memelerstr. 40
Tischl. a. gute Möbel n. Zeichnung v. C. Bollmann, Rüdersdorferstr. 26.
Gef. a. Damschreibt. u. Salonschränk. v. Seiffert, Weißenſee, Streuitz. 4.
Zusammensetzer verlangt Wähler, Landsbergerstr. 16. Montag 8—9
Einen tüchtigen Zusammensetzer sucht A. Heindorff, Louisen-Ufer 53.
Kreissägenschneider verl. Voigt & Cremer, Alte Jakobstr. 20
Tischlergesellen auf Bibliotheken verlangt Meks, Frankfurter Allee 56.
Gesellen auf Büfet verlangen Jonuleit & Pfaff, Krautstraße 52.
Gef. a. Möbel nach Zeichnung verlangt Nux, Wohnung befindet sich Wrangelstr. 121
Einen tüchtigen Fraiser v. A. Kose & Sohn, Gr. Frankfurterstr. 16.
Gef. auf Kleiderspinde und Vertikows verlangt Weißensee, Königs-Chaussee 75
Tüchtigen Tischler a. Salonschränke, nur solchen, verl. Thierbach, Oranienstr. 36, 3
Zwei tüchtige Polirer werden gesucht bei Kümmel, Fruchtstr. 37.
Einen tüchtigen Fraiser verlangen A. Kose & Sohn, Gr. Frankfurterstr. 16
1 Gef. a. Kund.-Arb., 1 a. Coul.-Tische, nur solche, d. nicht unt. 30 M. verd., Zeughofstr. 9, 2
Gesellen auf Buffets, Herrenschreibtische verlangt Marauschke, Langestr. 109.
Einen Spielraumhobler auf Claviaturen verlangt Hermann & Bartrow, Mariannenstr. 31/32.
Tüchtige Zusammensetzer sofort verlangt. Pianoforte-Fabrik, Landsbergerstr. 16. Meldungen Montag früh.

Tüchtige Bodenmacher,
welche bereit, sind nach Breslau zu gehen, finden dateibst dauernde Beschäftigung. Meldungen bei Ernst Jacob, Mantelfellstraße 59

Tischler, der gewandt ist im Ausbessern und Beziehen von Pulten und Schreibtischen, im Beizen von eichenen Möbeln, gut poliren kann und mit den Gesellen zuschneiden muß, wird bei einem Wochenlohn von 22,50 M. gesucht. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter O. 788 an die Expedition der Volks-Zeitung, Kronenstr. 46.

Arbeits-Nachweis für Tischler und Polirer Reichenbergerstr. 71, Restaurant

Tischler finden Arbeit in unserer Arbeits-Nachweis Stallschreiberstr. 13 bei Hrn. Lubrich, geöffnet an Wochentagen von 8—12, 3—6. Die Tischler-Innung und die Freie Vereinigung.

Vergolder.
Einen Barockergolder verlangt Wünsch, Krausenstr. 21.

Weber.
Gef. a. 9gg. Maschine v. l. Langest. 68, H. 3. l
9gg. Tüch. z. besetzen, Lingerett, Koppenst. 60
Gef. a. Masch.-Stoßtuch, Weidenweg 12, 3 l
Rege Stuhl z. besetzen, Grüner Weg 111, 2
Tischlerei für Webereien, Graunstr. 6.

Hausdiener.

Verein Berliner Hausdiener
(gegr. 1883).
Mitglieder-Versammlung Dienstag, 15. Februar 1898, Abds 9 Uhr, Kommandantenstr. 72 (Neues Klubhaus).
Tagesordnung:
1. Mittheilung.
2. Aufnahme neuer Mitglieder und Ausgabe der Billets zu dem am 26. Februar 1898 in der Philharmonie stattfindenden zweiten Maskenball und Zurückgabe der Billets vom ersten Maskenball
3. Verschiedenes und Fragekasten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Hausdiener, Packer und Kutscher
m. guten Zeugnissen empfiehlt der Verein Berliner Hausdiener. Stellennachweis kostenfrei. Alte Leipzigerstr. 1, Telephon-Amt 1, Nr. 2632.

Lehrlinge.

Stellmacherlehrl. v. Freitag, Brunnenst. 181
Gürtlerlehrl. v. l. Klinke u. Co., Naunynstr. 69
Tischlerlehrling verl. Holz, Buckowerstr. 5
Tischlerlehrling v. Hinzmann, Schmidtstr. 47
Drechslerlehrling wird verl. Besselstr. 14
Tischlerlehrling v. l. Otto, Rüdersdorferstr. 47
Bildhauerlehrl. v. Möbelfab. Gollnow u. Co. 19
Tischlerlehrl. verl. Müller, Friedenstr. 41
Tischlerlehrl. v. Lehmann, Alexandrinenst. 6
Tischlerlehrling verlangt Grossfeld, Friedrichsbergerstr. 11.
Schneiderlehrling verlangt Meister Heymann, Jüdenstr. 33
Schneiderlehrling gesucht. Goers, Alte Jakobstraße 32
1 Lehrling verl. W. Lange, Friedrichsgracht 60, Schneidermeister für Kundschaft
Schneiderlehrling auf Kundenarbeit v. Oesterreich, Kürasierstr. 5.
Tischlerlehrling verlangt Stechel, An der Jerusalemer Kirche 2
Goldarbeiter-Lehrl. v. Philipp & Tietz, Charlottenstr. 3, Hof 1 Tr.
Stahlgravurlehrling, 1 Sohn achtbarer Eltern, verlangt zum 1. April Franz Henig, Urbanstr. 118.
Für unsere Damen- und Reisetaschen-Fabrik suchen wir sofort oder später einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. Tachnitz & Joppich, Prinzessinnenstr. 16
Für mein Comoir suche einen Lehrling mit guter Handschrift 2c. gegen monatliche Vergütigung. J. G. Heber, Simeonstr. 13. Metallmaarenfabrik.
Lehrling mit guten Schulkenntnissen gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht. Louis Hirsch, Nutzholzhandlung, Borbagenerstraße 2
Lehrling zur Erlernung der Schirmgestellmacherei gesucht, sofort oder zum 1. April. M. Wigdor & Sohn, Schirmfabrik, Alte Leipzigerstr. 1.

Gesuche um Beschäftigung.

Suche e. Lehrstelle in Maschin.- oder Werkzeug-Schlosserei. Horn, Simeonstr. 23, H. r.
Junger Mann sucht bessere Stellung als Hausdiener. Zu erfragen bei Greinke, Georgenkirchstr. 5, Quergebäude 4 Tr.
Ein Maschinenmeister oder Maschinist sucht Stellung in Brauereien od. sonstigen Betrieben. Vertraut mit Dampfheizung, Gas, elektrischem Licht und Accumulatoren. Offerten unt. W. R. 30 Boppard am Rhein.
Vertrauensposten von einem zuverlässigen, auch kautionsfähigen Mann, Ende der dreißiger Jahre, unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Adressen unter T. W. 42 Postamt Groß-Lichterfelde erbeten.

Möbelbranche.
Junger Mann, 27 Jahre, militärfrei, 12 Jahre praktisch gearbeitet, zweiter Zeichner, Möbelverzolder, zur Zeit Leiter einer Werkstatt von 20 Mann. Gute Zeugnisse, 2 Diplome, Medaille vorhanden. Gefällige Offerten unter F. 1000 Postamt 33 Berlin.
Bäckerei-Verkäuferin sucht Stellung gleicher Branche per 15. Februar. Zu erfragen Bäckerei Koppenstr. 58.
Verkäuferin. Junges Mädchen, bei den Eltern wohnend, das längere Zeit in der Kaffee-Engrosbranche thätig war, im Besitz sehr guter Zeugnisse, sucht Stellung. Offerten unter B. N. 100 Postamt 72 erbeten.
Junge Dame, elegante Erscheinung, sucht Stellung als Empfangsdame in einem photographischen Atelier oder beim Arzt. Gefl. Offerten unter G. S. 200 Postamt Behrenstraße erbeten.
Volontairin sucht sofort Stellung in einem Handschuh- und Crav.-ttengeschäft. Gefl. Offerten unter „Handschuh 200" Postamt 62.

Expeditionsstellen der Volks-Zeitung
zur Annahme von Abonnements und Inseraten befinden sich:
W., Lützowstrasse 105,
W., Kronenstrasse 46,
O., Gr. Frankfurter Strasse 87.